

Der Schleier ist gelüftet – Teil 50

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

5. DIE SIEBEN UNTERGÄNGE

INTERVALL ZWISCHEN DEM 4. UND 5. Untergang

(3) Das Tausendjährige Friedensreich

2. Der Regierungssitz

Er wird in Jerusalem sein, denn diese Stadt wird nur solange von den Nicht-Juden zertreten werden, bis die „Zeit der Nicht-Juden erfüllt ist“.

Lukas Kapitel 21, Vers 24

„Und sie (die Juden von Jerusalem) werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis die Zeiten der Heiden abgelaufen sind.“

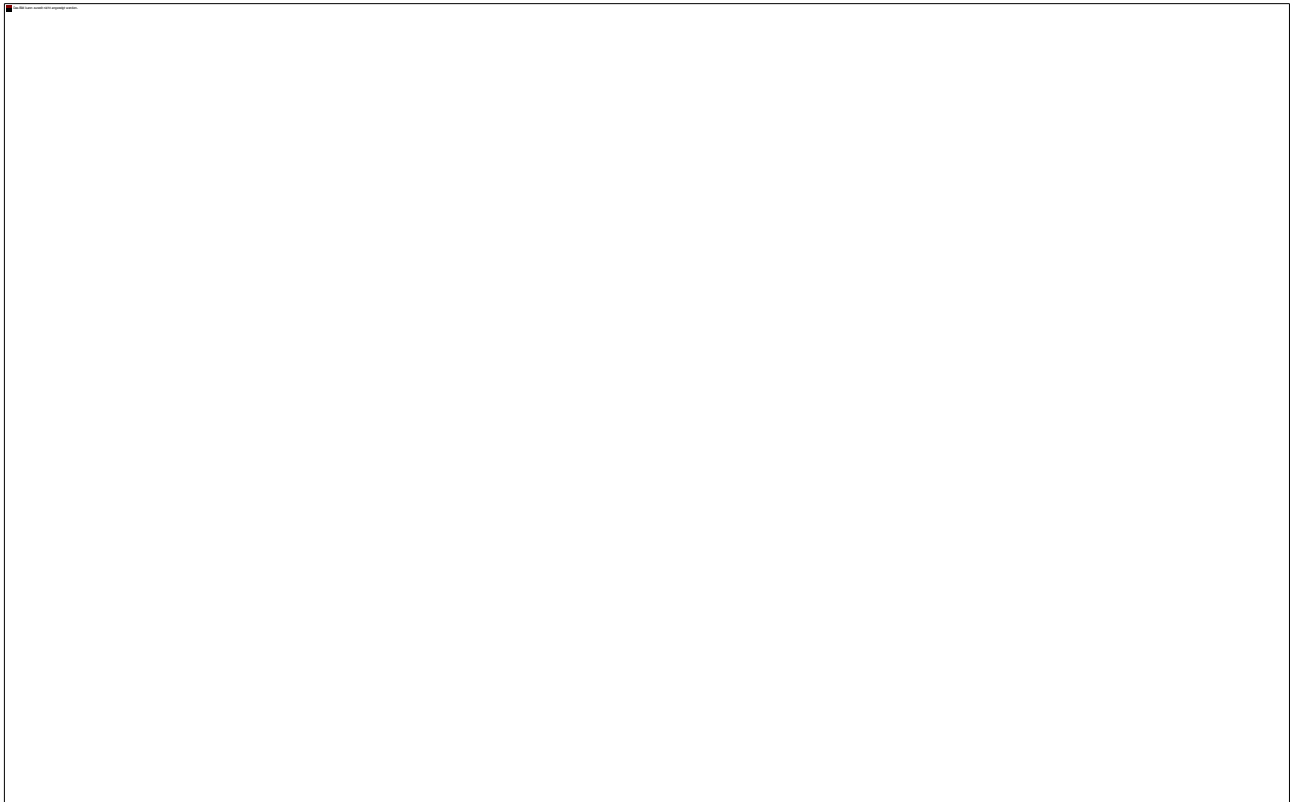
Danach wird die Stadt wieder aufgebaut. Der Prophet Hesekiel gibt uns eine detaillierte Beschreibung über das wiederhergestellte Land Israel und über die Stadt Jerusalem in:

Hesekiel Kapitel 48, Verse 1-35

1 »Dies sind nun die Namen der Stämme: Im äußersten Norden, vom Meere an in der Richtung nach Hethlon bis dahin, wo es nach Hamath hineingeht, und bis hin nach Hazar-Enon – das Gebiet von Damaskus aber bleibt nordwärts liegen, seitwärts von Hamath –, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Dan ein Stammgebiet. 2 Neben dem Gebiet Dans, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Asser ein Stammgebiet. 3 Neben dem Gebiet Assers, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Naphthali ein Stammgebiet. 4 Neben dem Gebiete Naphthalis, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Manasse ein Stammgebiet. 5 Neben dem Gebiet Manasses, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Ephraim ein Stammgebiet. 6 Neben dem Gebiet Ephraims, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Ruben ein Stammgebiet. 7 Neben dem Gebiet Rubens, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Juda ein Stammgebiet.« 8 »Neben dem Gebiete Judas aber, von der Ostseite bis zur Westseite, soll der Weiheteil liegen, den ihr abzugeben habt. 25000 Ellen an Breite und so lang wie jeder Stammesanteil von der Ostseite bis zur Westseite; und das Heiligtum soll mitten darin liegen. 9 Der Weiheteil, den ihr für den HERRN abzugeben habt, soll 25000 Ellen lang und 20000 Ellen breit sein; 10 und folgenden Besitzern soll der heilige

Weihebezirk gehören: Den Priestern ein Stück (Gebiet) nach Norden 25000 (Ellen) an Länge, nach Westen 10000 Ellen an Breite, nach Osten 10000 Ellen an Breite und nach Süden 25000 Ellen an Länge; und das Heiligtum des HERRN soll mitten darin liegen. 11 Den geweihten Priestern, den Nachkommen Zadoks, die Meinen Dienst verrichtet haben und die nicht irregegangen sind, als die Israeliten zusammen mit den Leviten von Mir abfielen, 12 ihnen soll es als ein geweihtes Stück von dem Weiheteil des Landes gehören, als Hochheiliges, neben dem Gebiet der Leviten. 13 Die Leviten aber sollen neben (entsprechend) dem Gebiet der Priester ein Gebiet von 25000 Ellen Länge und 10000 Ellen Breite erhalten; im Ganzen soll also die Länge 25000 und die Breite 20000 Ellen betragen. 14 Davon dürfen sie jedoch nichts verkaufen und nichts vertauschen und den wertvollsten Teil des Landes nicht in fremden Besitz übergehen lassen, denn er ist dem HERRN heilig. 15 Die 5000 Ellen aber, die an der Breitseite längs der 25000 Ellen noch übrig sind, sollen nichteiliger Gemeinbesitz der Stadt sein und zum Bewohnen (Bauplätzen) und als Gemeinetrift dienen; und die Stadt soll mitten darin liegen. 16 Deren Maße sollen folgende sein: Die Nordseite 4500 Ellen, die Südseite 4500, die Ostseite 4500 und die Westseite 4500 Ellen; 17 und die Gemeinetrift der Stadt soll im Norden 250 Ellen, im Süden 250, im Osten 250 und im Westen 250 Ellen betragen. 18 Was dann von der Länge noch übrig ist längs dem heiligen Weihebezirk, nämlich 10000 Ellen nach Osten und 10000 nach Westen, dessen Ertrag soll den Arbeitern der Stadt zur Ernährung dienen; 19 die Arbeiter der Stadt aber sollen Leute aus allen Stämmen Israels sein. 20 Insgesamt sollt ihr (also) als Weihegabe 25000 Ellen ins Geviert (in Form eines Quadrates) abgeben, nämlich den heiligen Weihebezirk nebst dem der Stadt gehörigen Grundbesitz. 21 Was dann noch übrig ist, soll dem Fürsten gehören, (nämlich das Gebiet) auf beiden Seiten des heiligen Weihebezirks und des der Stadt gehörigen Grundbesitzes (ostwärts) längs der 25000 Ellen bis zur Ostgrenze und westwärts längs der 25000 Ellen bis zur Westgrenze, entsprechend den Stammesanteilen: Dem Fürsten soll es gehören, und der heilige Weihebezirk mit dem Tempelheiligtum soll mitten darin liegen. 22 [Und vom Grundbesitz der Leviten und vom städtischen Grundbesitz an, die mitten zwischen dem liegen, was dem Fürsten gehört, soll alles, was zwischen dem Gebiet von Juda und dem Gebiet von Benjamin liegt, dem Fürsten gehören.]« 23 »Was sodann die übrigen Stämme betrifft, so erhält von der Ostseite bis zur Westseite Benjamin ein Stammgebiet. 24 Neben dem Gebiet Benjamins, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Simeon ein Stammgebiet. 25 Neben dem Gebiet Simeons, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Issaschar ein Stammgebiet. 26 Neben dem Gebiet Issaschars, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Sebulon ein Stammgebiet. 27 Neben dem Gebiet Sebulons, von der Ostseite bis zur Westseite, erhält Gad ein Stammgebiet. 28 Neben dem Gebiet Gads aber,

auf der Südseite, nach Mittag zu, da soll die Grenze von Thamar an bis zum Haderwasser bei Kades nach dem Bach Ägyptens hin (und diesem entlang) bis an das große Meer gehen. 29 Dies ist das Land, das ihr als Erbbesitz unter die Stämme Israels verlosen sollt, und dies sollen ihre Anteile sein« – so lautet der Ausspruch Gottes, des HERRN. 30 »Dies sollen aber die Ausgänge der Stadt sein – und zwar sollen die Tore der Stadt nach den Stämmen Israels benannt sein –: 31 Auf der Nordseite, die eine Länge von 4500 Ellen hat, sollen drei Tore liegen: das Rubentor, das Judator, das Levitor; 32 auf der Ostseite, die eine Länge von 4500 Ellen hat, drei Tore: das Josephtor, das Benjamintor, das Dantor; 33 auf der Südseite, die eine Länge von 4500 Ellen hat, drei Tore: Das Simeontor, das Issaschartor, das Sebulontor; 34 auf der Westseite, die 4500 Ellen lang ist, drei Tore: Das Gadtor, das Assertor, das Naphthalitor. 35 Der ganze Umfang beträgt 18000 Ellen, und der Name der Stadt soll fortan lauten ›Gottesheim‹.«



Hier haben wir das Ausmaß von dem Land, welches Gott Abraham versprochen hat:

1.Mose Kapitel 15, Vers 18

**An jenem Tage schloss der HERR einen Bund mit Abram und erklärte:
„Deiner Nachkommenschaft will ICH dieses Land geben vom Bach
Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphratstrom.“**

Im **Buch Hesekiel** wird die nördliche Grenze bei Hamath festgelegt, das etwa

160 km nördlich von Damaskus liegt und die südliche Grenze bei Kadesh, ebenfalls etwa 160 km südlich von Jerusalem. Die Verheißung des Landes war für Abraham nicht mit einer Verpflichtung verknüpft und wurde auch niemals widerrufen. Das neue Israel wird 8 Mal so groß sein wie das ehemalige von den 12 Stämmen besetzte Gebiet.

Dieses neue Land hier wird in parallele horizontale Bereiche unter den wiederhergestellten 12 Stämmen aufgeteilt werden, angefangen im Norden bei Hamath für den Stamm Dan, als Nächstes kommen die Gebiete für Ascher, Naphtali, Manasse, Ephraim, Ruben und Juda. Darunter erstreckt sich der „**heilige Weihebezirk**“, ein quadratisches Gebiet westlich vom Jordan mit einer Seitenlänge von 80 km. Südlich vom „heiligen Weihebezirk“ werden die Stämme Benjamin, Simeon, Issaschar, Sebulon und Gad wohnen.

Der „heilige Weihebezirk“ ist in drei horizontale Bereiche eingeteilt. Der nördliche ist 80 km lang und geht vom Osten nach Westen und 32 km breit. Er wird der „Grundbesitz der Leviten“ genannt. Südlich davon befindet sich die „Priesterabteilung“, welche dieselbe Größe hat. Unterhalb davon ist der „Stadtbezirk“ mit seinen Vororten und Anbauflächen. Der Stadtbezirk ist 80 km lang, geht von Osten nach Westen und ist 16 km breit.

Im Zentrum dieses Stadtbezirks befindet sich Jerusalem. Das hilft uns dabei, den ganzen „heiligen Weihebezirk“ geografisch zu erfassen, da die „neue Stadt“ sich genau dort befinden wird, wo das „alte Jerusalem“ lag. Die „neue Stadt“ wird allerdings viel größer sein als das „alte Jerusalem“. Sie wird eine Fläche von 23 km² haben und zusammen mit ihren Vororten, 800 m auf jeder Seite, wird sie knapp 26 km² groß sein. Die Stadt wird mit einer Mauer umgeben sein, worin sich auf jeder Seite 3 Tore befinden, genauso wie bei der himmlischen Stadt „Neu-Jerusalem“. Diese Tore werden nach den 12 Söhnen von Jakob benannt sein.

Der „Tempel“ oder das „Heiligtum“ wird in der „neuen Stadt“ nicht wieder aufgebaut, sondern in der „Mitte“ vom „heiligen Weihebezirk. Somit wird er sich in der Nähe von Silo, wo die Bundeslade stand, nachdem die Israeliten das Land erobert hatten und wo sie solange blieb, bis Salomo den Tempel fertig gebaut hatte, befinden.

Ein „Straße“ wird vom „Heiligtum“ bis in die „neue Stadt“ führen.

Jesaja Kapitel 35, Vers 8

Und es wird dort eine Bahn sein und ein Weg, der „der heilige Weg“ heißen wird. Kein Unreiner darf ihn betreten; nur sie werden auf ihm gehen; auch die Toren dürfen nicht darauf umherirren.

Dabei wird es sich um einen herrlichen Boulevard handeln, etwa 19 km lang und auf beiden Seiten werden schöne Bäume Schatten spenden.

Der „neue Tempel“ oder das „Heiligtum“ werden auf jeder Seite 1,6 km lang sein oder eine Fläche von etwa 2,5 km² haben.

Hesekiel 42, Verse 15-20

15 Und als er den Tempel im Inneren ganz ausgemessen hatte, führte er mich zum Osttor hinaus und maß den ganzen Umfang des Tempels. 16 Er maß die Ostseite mit der Messrute: Fünfhundert Ellen; 17 und die Nordseite maß er auch: Fünfhundert Ellen; 18 desgleichen die Südseite auch: Fünfhundert Ellen. 19 Und er wandte sich zur Westseite und maß auch fünfhundert Ellen. 20 Nach allen vier Windrichtungen maß er. Und es war eine Mauer ringsherum, fünfhundert Ellen im Geviert, damit das Heilige von dem Unheiligen geschieden sei.

Im Vergleich dazu hatte der alte Tempel lediglich einen Umfang von 1,6 km. Eine weitere Beschreibung von dieser Zeit gibt uns der Prophet Sacharja in:

Sacharja Kapitel 14, Vers 8

Und AN JENEM TAG werden LEBENDIGE WASSER aus Jerusalem fließen, die eine Hälfte zum (Toten) Meer im Osten und die andere Hälfte zum (Mittel-)Meer im Westen, und so wird es sein im Sommer und im Winter.

Allerdings werden diese „lebendigen Wasser“ ihre „Quelle“ nicht in Jerusalem haben. Der Leben spendende Ursprung, aus dem sie herausfließen, wird sich unterhalb vom „Heiligtum“ befinden.

Der Prophet Hesekiel erzählt uns, wie er dazu eine Vision von dem „neuen Tempel“ oder dem „Heiligtum“ hatte und wie ihn dabei der HERR zum Ost-Tor des „Hauses“ oder „Heiligtums“ mitnahm, wo er die Wasser unter der Schwelle der Tür hervorkommen sah und die dann auf der südlichen Seite hinter dem „Räucheraltar“ vorbeiflossen und nach Osten verliefen, bis sie zu einem großen Fluss wurden, in dem man schwimmen konnte.

Hesekiel Kapitel 47, Verse 8-12

8 Da sagte er zu mir: »Dieses Gewässer fließt (von Jerusalem aus) in den östlichen Bezirk hinaus, strömt dann in die Jordan-Ebene hinab und mündet in das (Tote) Meer; und wo es sich dort hinein ergießt, da wird das Salzwasser des (Toten) Meeres gesund. 9 Und alle lebenden Wesen, alles, was dort wimmelt, wird, wohin immer (der Fluss) kommt, Leben gewinnen; und der Fischreichtum wird überaus groß sein; denn wenn dieses Gewässer dorthin kommt, so wird das Wasser (des Toten Meeres) gesund werden, und alles, wohin der Fluss kommt, wird Leben

gewinnen. 10 Auch Fischer werden an ihm (dem Toten Meer) stehen: Von En-Gedi (an der Westküste) bis En-Eglaim (an der Ostküste) wird es Plätze zum Auswerfen der Netze geben, und sein Fischreichtum wird wie der des großen (Mittel-)Meeres überaus groß sein. 11 Aber seine Lachen und Tümpel werden nicht gesund werden: Sie sind zur Salzgewinnung bestimmt. 12 An dem Flusse aber werden an seinem Ufer auf beiden Seiten allerlei Bäume mit essbaren Früchten wachsen, Bäume, deren Laub nicht verwelkt und deren Früchte nicht ausgehen. Alle Monate werden sie reife (frische) Früchte tragen; denn das Wasser, an dem sie stehen, fließt AUS DEM HEILIGTUM hervor; daher werden ihre Früchte zur Nahrung dienen und ihre Blätter zu Heilzwecken.«

Vergleichen wir diese Prophetie nun mit:

Offenbarung Kapitel 22, Verse 1-2

1 Weiter zeigte er (der Engel) mir einen Strom von Wasser des Lebens, klar wie Kristall, der aus dem Throne Gottes und des Lammes hervorfloss. 2 Auf beiden Seiten des Stromes, halbwegs zwischen ihm und den Straßen (der Hauptstraße) der Stadt, standen Lebensbäume, die zwölf Mal Früchte tragen: In jedem Monat bringen sie ihre Früchte, und die Blätter der Bäume dienen den Völkern zur Heilung.

Die Größe der „neuen Stadt“ sowie die Stätte vom „neuen Heiligtum“ und die Erhöhung des Toten Meeres, das jetzt 428 m unter dem Mittelmeer-Spiegel liegt, werden großartige physikalische Veränderungen auf der Landoberfläche Israels herbeiführen.

Wie kommen diese Veränderungen zustande? Wenn Jesus Christus auf die Erde zurückkommt, werden Seine Füße auf dem Ölberg stehen, von wo aus Er einst in den Himmel aufgefahren ist.

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 9-12

9 Nach diesen Worten wurde Er vor ihren Augen emporgehoben: Eine Wolke nahm Ihn auf und entzog Ihn ihren Blicken; 10 und als sie Ihm noch unverwandt nachschauten, während Er zum Himmel auffuhr, standen mit einem Mal zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen, 11 die sagten: »Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und blickt zum Himmel empor? Dieser Jesus, Der aus eurer Mitte in den Himmel emporgehoben worden ist, wird in derselben Weise kommen, wie ihr Ihn in den Himmel habt auffahren sehen!« 12 Darauf kehrten sie von dem so genannten ÖLBERGE, der nahe bei Jerusalem liegt und nur einen Sabbatweg entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Der Prophet Sacharja beschreibt, was geschehen wird, wenn Jesus Christus erneut auf dem Ölberg stehen wird.

Sacharja Kapitel 14, Verse 4 + 10-11

4 ER (Jesus Christus) **wird AN JENEM TAGE** (wenn Er auf die Erde zurückkehrt) **mit den Füßen auf den ÖLBERG treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der ÖLBERG wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht SPALTEN, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht.** **10** Das ganze Land wird sich zur Ebene umwandeln von Geba bis nach Rimmon südlich von Jerusalem; dieses aber wird **HOCH RAGEN** und an seiner Stätte (bewohnt) bleiben vom Benamintor an bis zu der Stelle des alten (vormaligen)Tores, bis hin zum Ecktor, und vom Turm Hananel an bis zu den Königskeltern. **11** Man wird dann darin wohnen, ohne dass fortan ein Bannfluch verhängt wird, und Jerusalem wird in Sicherheit **BEWOHNT** werden.

Diese großen Veränderungen werden wahrscheinlich durch Erdbeben und/oder Vulkanaktivität herbeigeführt werden.

Micha Kapitel 1, Verse 3-4

3 Denn sehet: **Der HERR verlässt Seine Wohnstätte, Er steigt herab und schreitet dahin über die Höhen der Erde. 4** Da zerfließen (gehen in Trümmer) die Berge unter Seinen Schritten, und die Täler (Ebenen) SPALTEN SICH – wie Wachs vor dem FEUER, wie Wasser an einem Abhang hinabstürzt.

Diese großen, physikalischen Veränderungen werden die Landoberfläche von Israel anheben und dadurch wird Raum für die „neue Stadt“ geschaffen. Das Tote Meer wird angehoben, so dass das Wasser von dort aus ins Rote Meer und ins Mittelmeer fließen kann.

Hesekiel teilt uns sogar den Namen von dem „neuen Jerusalem“ mit. Es wird „**Jehova Shammah**“ heißen, was „**der HERR ist da**“ oder „**Gottesheim**“ bedeutet.

Hesekiel Kapitel 48, Vers 35

Der ganze Umfang beträgt 18000 Ellen, und der Name der Stadt soll fortan lauten ›Gottesheim‹.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)